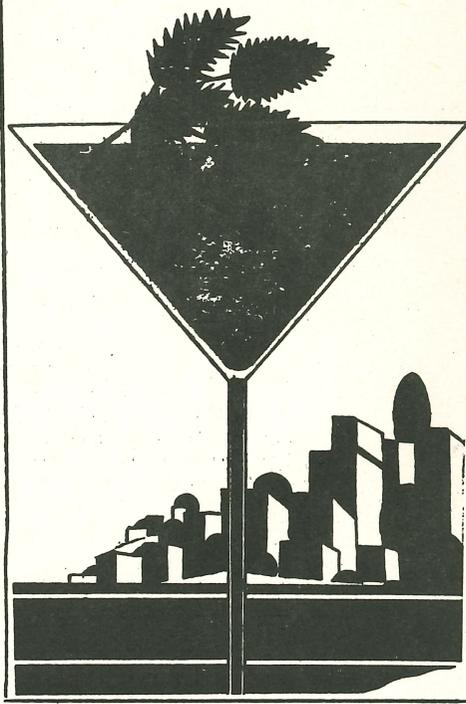


BOOMERANG

2 cl Pisco
2 cl Light Rum
1 cl Maracujasaft
1 Barlöffel Zitronensaft

Im Shaker mit Eis schütteln und in ein Cocktailglas seihen.
Spätestens nach dem dritten Glas ist der Boomerang voll im Ziel.



I I I I I	NN	NN	FFFFFF	000000	11111	6666666666
II	NN ^{NN}	NN	FFFFFF	00000000	11 111	6666
II	NN NN	NN	FF	000 000	11 111	6666
II	NN NN	NN	FFFFFF	0000 0000	11 111	6666666666
II	NN NN	NN	FF	000 000	111	6666 666
II	NN NN	NN	FF	00000000	111	6666 666
I I I I I	NN	NN	FF	000000	111	6666666666

- Das INFO also mal wieder im alten Gewand. Beim KYLIE müsste mal geklärt werden, ob es Külie - Killi - oder Keili heißt. -
INFO kommt übrigens von INFOrmation.



?
WER
IST
DAS
?
[s.u]

Idee und
Ausführung:
DBC-ler
Sebastian
Pfänder

- 153 - Gordon Rath, Brgm.-Klute-Str. 15, 2000 Norderstedt
- 154 - Klaus Schmidt, Wächterstr. 2, 8500 Nürnberg 20
- 155 - Gabriele Englert, Talstr. 47, 6905 Schriesheim
- 156 - Leander Dominikowski, Meistersingerstr. 124, 8000 München 81

NEIN, das sind ja unsere Neuen, die wir herzlich im DBC willkommen heißen.

|| Es ist L.L., der seinen Bumerang schneller wirft als sein eigener Schatten !!! Fast-throw-verdächtig.

INFO 16,

entgegen meiner erklärten Absicht, erst nach den 6. DM das neue INFO herauszugeben, hier also nun schon das neue Heft.

Auslöser war unser rühriger Master of Ceremonies der 6. DM (sprich: der sich um alles kümmert), Joachim Nieß, der hiermit neue, wichtige Informationen verbreitet wissen möchte.

Bitte benutzt seinen vorgefertigten Zettel zur Anmeldung! Er ist extra so plaziert, daß man ihn ausschneiden kann (Rückseite!) -für Ausschneider-. Wem sein INFO zu heilig ist, der kann ja einfach eine Kopie anfertigen und diese losschicken. Klar?!

An weiteren Informationen bestand kein Mangel, im Gegenteil. Daher sind wir fast ungewohnt aktuell. Jedenfalls wird für die schnelle Information gesorgt, die Portokasse ausgenutzt bzw. geschont durch Ausnutzen des postalisch zulässigen und vermieden, daß das nächste INFO 40 Seiten hat. Soviel zur Motivforschung.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter und Einsender; soweit ich jetzt überblicken kann:
Joachim "Mainzelmann" Nieß, Wolfgang "Wolle" Anlauff, Armin der Kassierer Beckert, Bernhard der Zeichner Martin, Jutta "Judy" Hubert, Gordon der Evolutionär Rath, Armin der Bastler Friedrich, Dr. VHS Lehmann, Wilhelm "Kombie" Bretfeld und alle anderen -Halt: Christine die Übersetzerin Thelen.

WAS wird unter anderem geboten ?

NEUE Informationen zur 6. DM nebst Skizzen, Plänen; Bericht von der JHV = Jahreshauptversammlung 1985; Finanzbericht; ein Cocktail; Holz-Adresse; neue Mitgliederadressen und geänderte Anschriften; Infos zur Bumerang-Tournee von VITESSE am 29. Juni 1985, CARTOONS, Connections, Basteleien



Der Präsident

Günter Veit

2 Hinweise zu Seiten 6/7:

-Die Vereinshaftpflicht vesteht noch nicht; DBC-ler Günter Wandtke kümmert sich noch darum.

-Bei den Karteileichen bedeutet: „streichen aus der Kartei“ gleich VEREINSAUSSCHLUSS !

Joachim Nieß
Goldschmittstr. 8
6501 Ober-Olm

Liebe Bumerang-Freunde!

Als Gastgeber und Veranstalter der 6. Deutschen Meisterschaften im Bumerangwerfen lade ich Euch herzlichst ein, nach Mainz zu kommen.

2 Anfahrskizzen und 1 Programm sollen Euch die lange Anfahrt schmackhaft machen und erleichtern.

Nach Beendigung der Meisterschaften gibt es ein geselliges Beisammensein am Grill mit Siegerehrung, Erfahrungsaustausch usw.. Hierzu steht uns der Innenhof des Gymnasiums Theresianum - in dem wir bereits im März 1985 die Jahreshauptversammlung hatten - zur Verfügung.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in 2 Jugendgruppenräumen der Schule; mitzubringen sind also Schlafsack und Isomatte bzw. Luftmatratze. Toiletten und Duschen können benutzt werden, eventuell auch das (kleine) Hallenbad.

Zur Siegerehrung soll jeder Teilnehmer einen Preis mitbringen, der möglichst mit dem Thema "Bumerangs" zu tun hat (fertige Bs, Rohlinge, Literatur, Aufkleber u.v.a.m.); Startgelder werden keine erhoben und natürlich auch keine gezahlt.

Während der sportlichen Aktivitäten werden Erfrischungen zum Verkauf angeboten.

Abends sind Bier, Wein, Säfte und Mineralwasser eingeplant. Damit wir weder zu wenig noch zu viel besorgen, sollte jeder den Antwortabschnitt bis spätestens 3. Juli 1985 (auf Postkarte oder im Briefumschlag) an mich zurücksenden.

Und nun wünsche ich allen Teilnehmern eine gute Anfahrt, schöne Stunden während und nach den Meisterschaften sowie viel Erfolg beim Umgang mit den Krummhölzern.

Ober-Olm, den 17.5.85

J. Nieß
.....
(Joachim Nieß)

.....Antwortabschnitt; bitte bis 3. Juli 1985 zurück!!.....

Name, Vorname:

Adresse :

Ich nehme an den 6. Dt. M. im B.-werfen mit insges. ...Pers. teil.

Ich möchte mit insgesamt ...Personen am Grillabend teilnehmen und bestelle:Portionen GrillfleischGrillwürstchenFl. Bier
.....Fl. WeinFl. SaftFl. Mineralwasser

ich bringe selbst Grillgut mit

ich bringe selbst Getränke mit

Zur Übernachtung (kostenlos) möchte ich Platz für insges.Personen reservieren.

Beim Schauwerfen, Workshop am Sonntag-Vormittag werde ich teilnehmen.

Ich bin an der Belegung eines Info- bzw. Verkaufstandes interessiert.

Datum: Unterschrift:

Teilnehmer: ca. 20 DBC-ler

Themen: 1. Veranstaltungsbericht 2. Finanzbericht
3. Planung der 6. Dt. Meisterschaft 4. Verschiedenes
5. Neuwahlen des Vorstandes 6. Umtrunk 7. Werfen

Was den Punkt 6 betrifft, so hatte Joachim Nieß freundlicherweise neben den Räumlichkeiten für dieses Treffen auch Kaffee und Kuchen besorgt, so daß wir uns von Anfang an ganz wohl in Mainz fühlten. Vielen Dank, Achim!

zu 1.: Berichte über größere Veranstaltungen der zurückliegenden Saison sind den Info's zu entnehmen. Günther Veith berichtete zudem über kleinere Auftritte auf Dorfsportfesten und im Amphitheater in Trier, anlässlich der 2000-Jahr-Feier (eine B.-Demonstration, die nach den Worten von Günther sehr gut ankam).
Problem bei Einladungen zu internationalen Turnieren: Wer darf hinfahren? Nach eingehender Diskussion entschied sich die Versammlung für folgendes Verfahren: Bei beschränkter Teilnehmerzahl entscheidet das Losverfahren (Begründung: großangelegte Ausscheidungs- und Qualifikationswettkämpfe sind zu aufwendig und widersprechen dem mehr freizeitorientierten Sportbild des DBC's.)
"Schieds- bzw. Losmann": Ulrich Lessel Hofmannstr. 3
6806 Viernheim Tel.: 06204/ 76372 . Also: wer als Vertreter des DBC's an ausgeschriebenen Turnieren im In- und Ausland teilnehmen möchte, wende sich bitte an die obige Adresse (Beteiligung an Fahrtkosten hängt vom jeweiligen Veranstalter ab).

zu 2.: Finanzbericht von Armin Beckert: Ausgaben ca. 1700,- DM, Einnahmen: ca. 1600,- DM . Dieses erstmalige Defizit kommt v.a. durch die hohe Tagesversicherung (DM 200,-) bei den 5. Dt. Meisterschaften zustande. Guthaben des DBC's: knapp DM 1000,-.

Es wurde in diesem Zusammenhang eine Beitragserhöhung um 50 Pfg. auf DM 2,- monatlich beschlossen. In dem künftigen Jahresbeitrag ist für jedes Mitglied ein Versicherungsschutz (DM 1,-/Jahr) enthalten, der bei angemeldeten B.-meetings - in welchem Umfang und welcher Form diese auch immer stattfinden mögen - einsetzt.

1 Vordruck für Anmeldungen findet sich in diesem Info und sollte bei Bedarf rechtzeitig an Günther V. geschickt werden.
Mitgliedsbeitrag für Jugendliche: DM 1,-/Monat
" " Erwachsene: DM 2,-/Monat

zu 3.: Planung der 6. Dt. Meisterschaft.

Ortsvorschläge: 1) Rüdesheim
2) Mainz
3) Weinheim (als "eiserne Reserve")

Die Meisterschaften sollen an zwei Tagen stattfinden:
6. und 7. Juli 1985 in einem der drei Orte.

Der erste Tag soll zum "Auswerfen" eines Deutschen Meisters in Einzel- und Gruppenwettbewerben reserviert werden, während am zweiten Tag jeder mit jedem Bumerang und jedem Partner in jeder nur denkbaren Spielform (auf die man sich zuvor geeinigt hat) werfen kann. Disziplinen des 1. Tages siehe Extra-Blatt.

zu 4.: Verschiedenes.

- demnächst soll's beim DBC T-Shirts zu kaufen geben (weiß mit farbigem DBC - "Wahrzeichen"). Näheres später.
- neue Kontaktadresse für Holzbestellungen:

Uwe Timm

Am Kämpchen 9

4020 M e t t m a n n

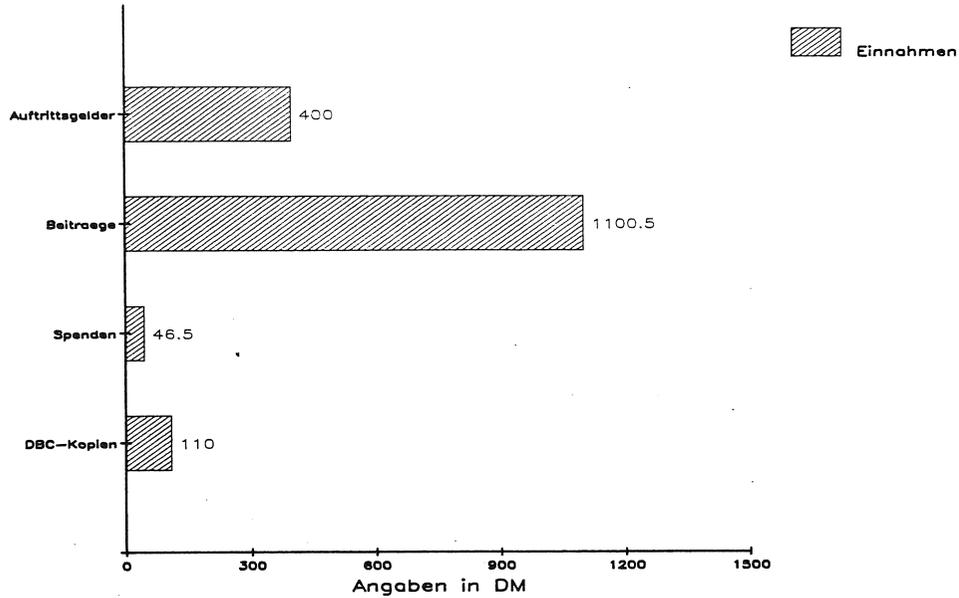
- Verfahrensweise bei Ausschluß von "Karteileichen":
nach einem Jahr werden Zahlungssäumige zum erstenmal, nach weiteren 6 Monaten zum zweitenmal angeschrieben. Kommt dann immer noch keine Antwort, wird der- oder diejenige aus der Kartei gestrichen.

zu 5.: Neuwahlen des Vorstandes: Nachdem die bisherigen Vorstandsmitglieder ^{entlastet} worden waren, brachte die Neuwahl folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Günther Veit
2. Vorsitzender: Michael Siems
Kassierer: : Armin Beckert
Schriftführer: Wolfgang Anlauff
Beigeordnete: Christel Thelen
Peter Wahl
Thomas Hartmann
Gaby Englert.

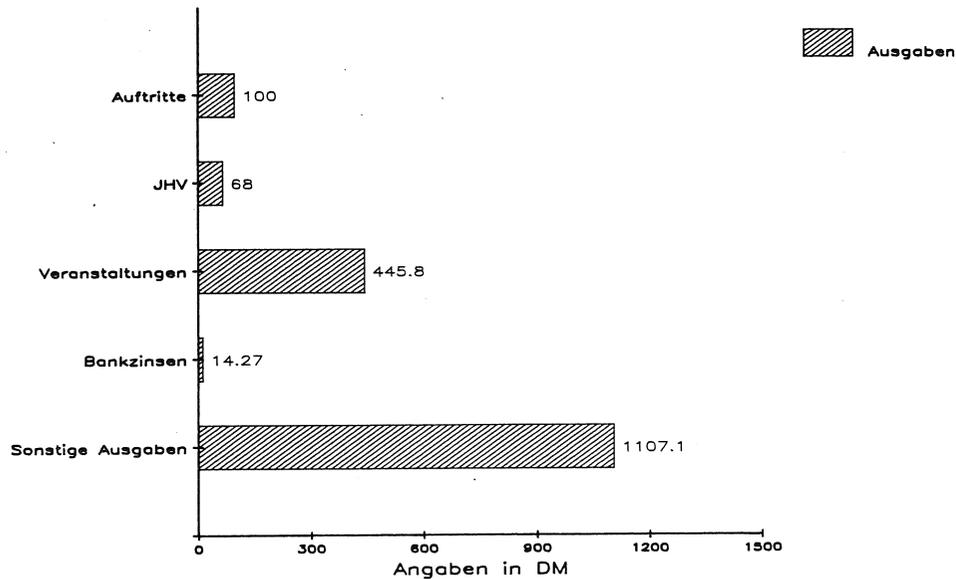
DBC - Finanzbericht zur JHV 1985

April 1984 - März 1985



DBC - Finanzbericht zur JHV 1985

April 1984 - März 1985



1) Sonst. Ausgaben = Infos, Porto, Bueromittel



ohne Worte

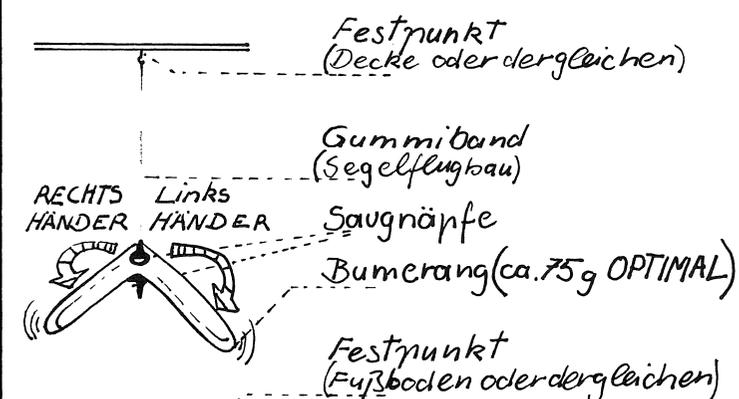
Bernhard Martin

Altentesseler Straße 5

6600 Ebr.-Burbach

Tel. 06 81 / 78 04 54

Der Bumerangfangsimulator



Das ganze funktioniert folgen dermaßen:
 bringt man einen Bumerang im Gleichgewichtspunkt zwischen die beiden Saugnäpfe und läßt ihn mit Hilfe der Gummibänder rotieren, so kann man helas einhändige Fangen des Bumerangs auch zu Hause üben

Warnung: Vor einem Gebrauch im Wohnzimmer würde ich abraten!

Dafür gibts ja den Balsambumerang kennt man ja, oder?

MANY HAPPY RETURNS B. Martin

Weltneuheit Bumerang-Werkstatt Sensation !!

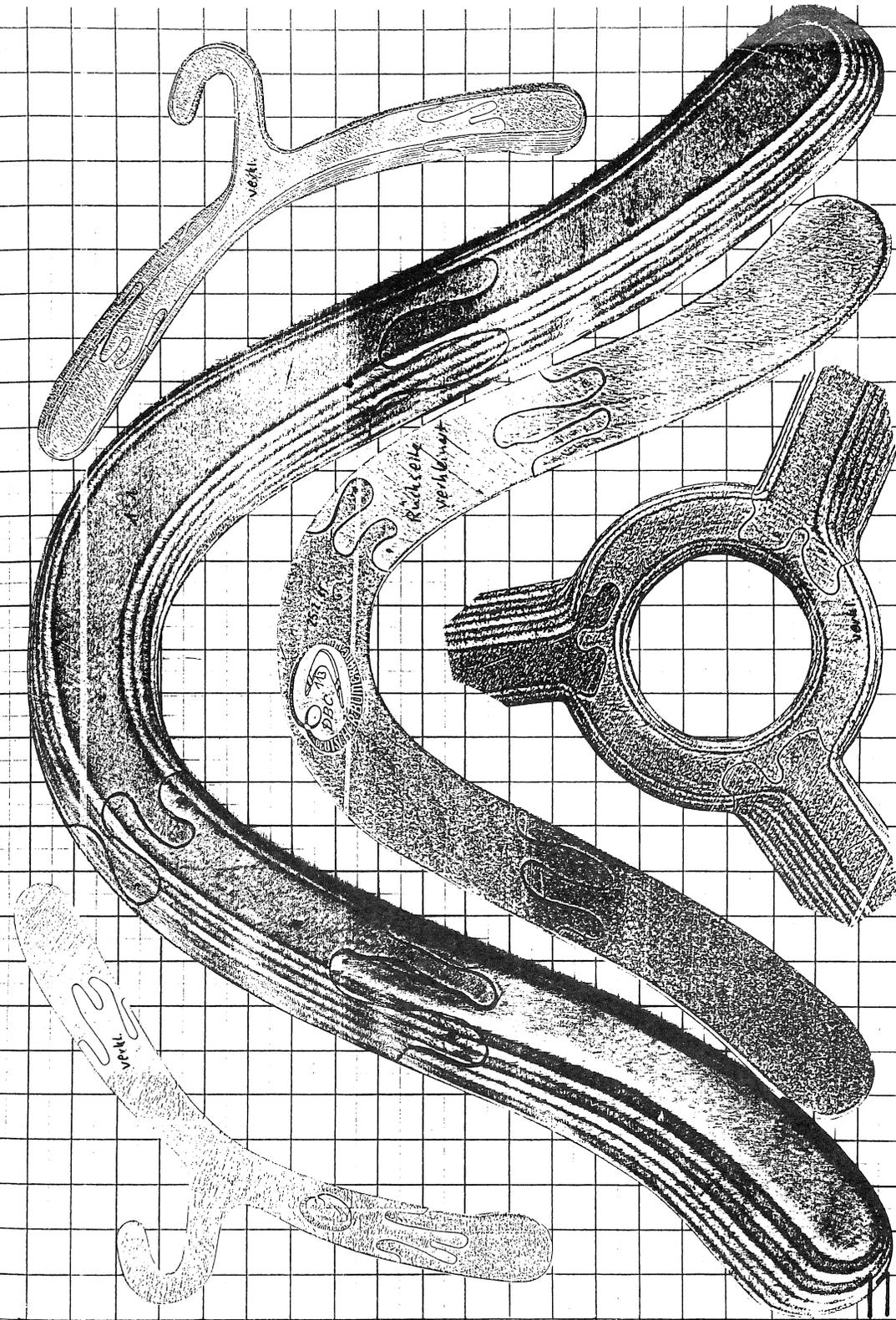
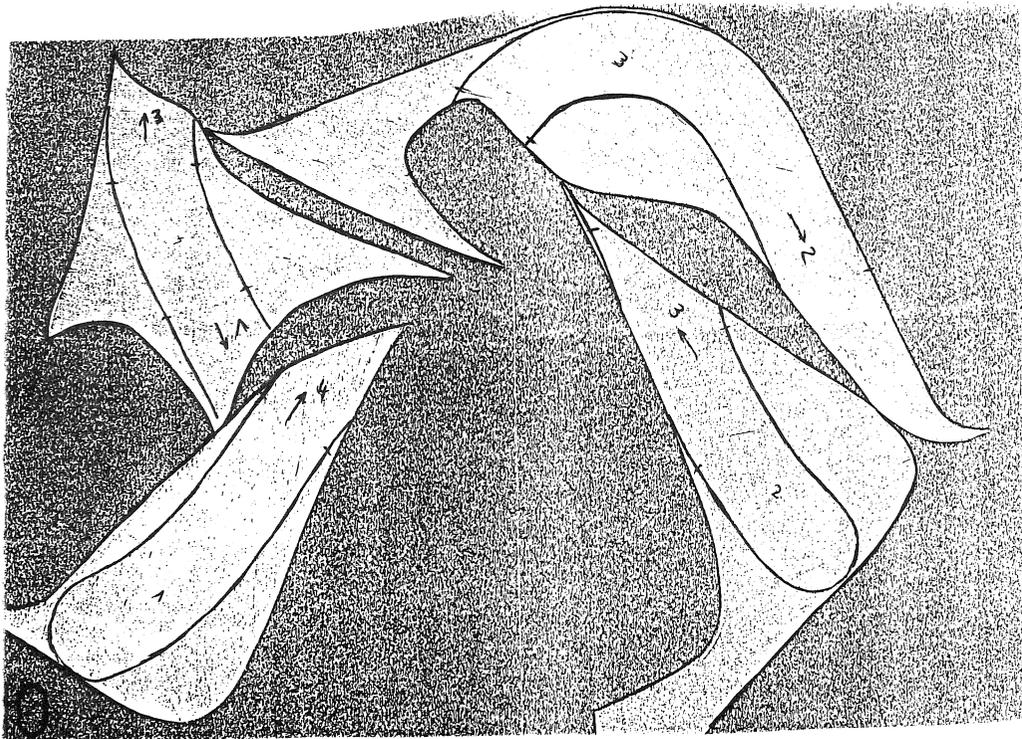
Sparsamkeit, Bastelwut oder einfach so?

1. Da wir unsere B's nicht verkaufen wollen und daher keine Öko-B's (verschnitt-minimiert) bauen, ergibt sich zwangsläufig einiger Verschnitt des nicht übermäßig billigen Birkenesperrholzes.
2. Manchmal reizt uns (mich) ein sperrholzfressender Drei- oder Vierflügler. Besonders der große Vierflügler aus 'dem Buch' bzw. der ZDF-Sendung. Punkt 1 und 2 haben mich nach div. Versuchen mit schrägen und gestuften Verleimungen zur nachstehend gezeigten Mäanderverzahnung geführt. Als Pkt. 3 kommt allerdings eine mit vereinten Kräften zu Weihnachten erstandene elektrische Laubsäge Hobby Lux 450. Diese Säge erleichtert wesentlich die in den Bildern gezeigte Verzahnung, ist allerdings nicht Voraussetzung.

Als erstes wurde ein rel. kleiner, gut fliegender B. ausgesucht; dann einige 5 mm Sperrholzreste, die mit entsprechender Überlappung die Form dieses B's ergaben. Die Lage der Reste zueinander und die Überlappungskanten werden gekennzeichnet. Anschließend wird mit der Schablone die B-form auf die Reste gezeichnet und ausgesägt. Die Teile werden nun passend übereinander gelegt und zusammengenagelt. Im Bereich der Überlappung wird die Mäanderverzahnung aufgezeichnet. Diese Schlangenlinien werden nun in etwa ausgesägt. Nach Entfernung der Nägel müssen die Teile zusammenpassen, wenn das Sägeblatt immer senkrecht gehalten wurde. Die Sägekanten werden mit Schmirgelleinen (150) vom Sägemehl gereinigt und die Teile probeweise zusammengesteckt. Die Raßkanten werden nun beidseitig, nicht zu dünn, mit UHU plus endfest 300 eingestrichen, zusammengesetzt und auf einer Folie (Abfalltüte) und ebener Unterlage zum Durchhärten ausgelegt und ausgerichtet. Eventuell ist ein Nachtragen von etwas UHU auf die Verbindung erforderlich. Nach dem Aushärten (12 Std.) kann der B. wie üblich bearbeitet werden. Die Festigkeit entspricht sicher der des Holzes. Auf die gleiche Art können auch die Flügel an die Mittelscheibe eines Mehrflüglers angesetzt werden.

Viel Spaß beim Sägen und Werfen!

Anni F.



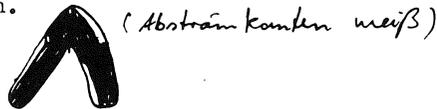
Gedankliche Fortsetzung zu : Alles nur Formsache (INFO 15)

Von DBCLer Gordon Rath, Norderstedt, DBC-153
 Akribisch transkribiert von G. Veit; in wesentlichen Teilen
 im Original wiedergegeben.

„Wäre ich nicht verhindert gewesen, wäre ich zur JHV gekommen. Ich hätte brennend gerne mit ein paar Leuten über den 'versteckten Dreiflügler' gefachsimpelt. (INFO 15, S. 20)
 Das war die ganzen letzten Wochen nämlich mein Hauptthema. Weil man Bumerangs und ihre Gesetzmäßigkeiten sehr schlecht in ein einigermaßen gutes Regelraster fassen kann. (Glücklicherweise) Nichtsdestotrotz mache ich mir gerne Gedanken darüber, ob man es nicht doch irgendwie schaffen könnte; nicht zuletzt weil sich die Zweiflügler-Werfer gegenüber den Dreiflügler-Werfern benachteiligt fühlen. (Ob zu Recht oder Unrecht)

- Es gab ja die drei (vier) Varianten:
 1) a) Verbot von 'versteckten Dreiflüglern'
 b) Verbot nur, wenn 'Dreiflüglerschliiff'
 2) Erlaubnis
 3) cm-Zahl in Höhe des Schwerpunktes

Ich bin der Meinung, daß man zunächst vom absoluten Verbot oder der Erlaubnis absehen sollte. Das sollte immer die Mehrheit der auf einem B-Wettbewerb anwesenden Werfer bestimmen. (demokratisch) Fernerhin würde ich mich unabhängig davon aber entschieden für ein Verbot des 'Dreiflüglerschliiffs' einsetzen. Der Begriff allein offenbart schon seinen eigentlichen Verwendungszweck. Außerdem kann man auch einem engwinkligeren 'normalen' Typen diesen Schliiff verpassen.



Nr. 3) scheint mir die vernünftigste Lösung zu sein; ist sie es? Wenn ich ein Wettbewerbsbestreiter wäre, und angenommen ein Abstand von mindestens 10 cm verlangt würde, würde ich einfach diese Form soweit vergrößern, bis die Bemessung stimmt. Also neu bauen unter Beachtung der max. zul. Spannweite.



Ein anderer Weg wäre, den Bumerang speziell an den Flügelenden zu beschweren. Mit Blei etwa, was nichts Neues ist. Dadurch wird zwangsweise der Schwerpunkt weiter nach unten verlagert, wo auch die Flügel weiter auseinanderstehen.

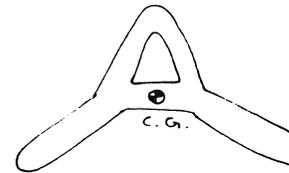


Mit einigem Glück ist der B. dann noch für den Wettbewerb zulässig. Als Raffiniertestes würde ich folgende Methode bezeichnen; man säge und feile sich einfach zwei Ecken in die Flügel und zwar dort, wo's 'eng' wird.



Nr. 3), eine Festlegung, die auf einem bestimmten Abstand beim Schwerpunkt aufbaut ist insofern vernünftig, da sie selbst etliche Wurfhölzer aus dem Rennen wirft, die diese Festlegung zu umgehen versuchten. Denn ich glaube kaum, daß ein optimales Holz nach dem Umbau noch ein optimales Holz bleibt.-

Doch ich habe noch einen Weg gefunden, diese Festlegung ein viertes Mal zu umgehen.

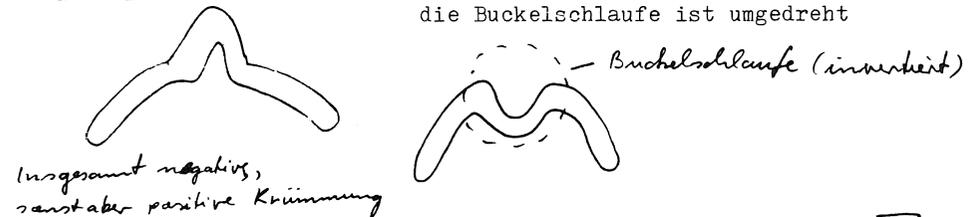


Ja, nämlich diese Form. Ein B. mit Mittelsteg. Der C.G. ist genau auf ihm. Es gibt folglich keinen 'Abstand zu messen. Ein Zweiflügler ist es; oder doch nicht? Zutreffender wäre die Bezeichnung 'Zweiflügler-Buckelschlaufen-Bumerang'. Wieder einer, der sich durchgemogelt hat.

Immer mehr komme ich zu der Ansicht, daß der Bumerang 'irgendwo anfängt und irgendwo aufhört'. Er benimmt sich regelrecht regelwidrig und ständig regelumgehend. Fast unangenehm. Noch vor kurzem war ich der Meinung, man könnte der sogenannten 'negativen Krümmung' alles Übel zuschreiben und eben diese 'verbieten'.



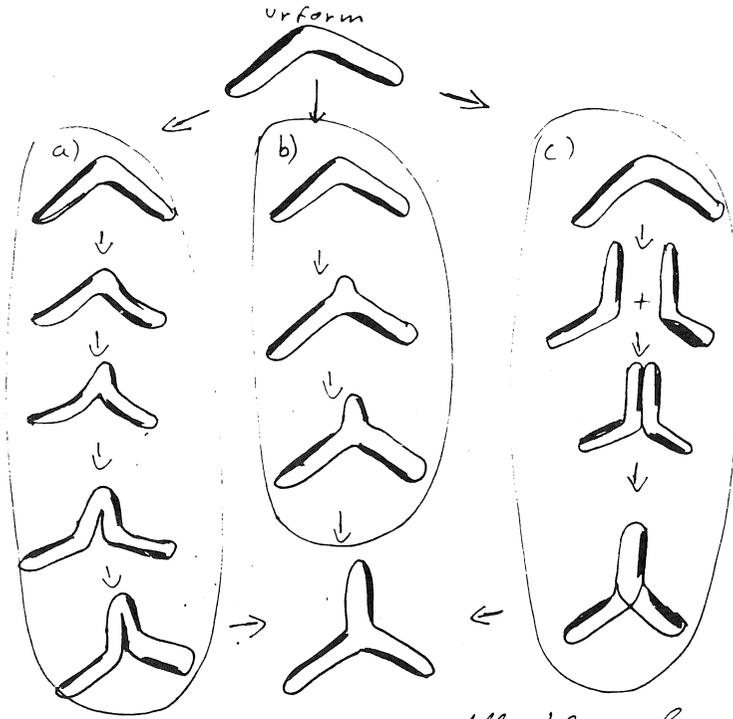
Doch auch die wunderbar weit fliegenden Hooks haben sie. Außerdem hatte ich nach einiger Zeit wieder einen Typen gefunden, (zeichnerisch) der wieder einen Kompromiß darstellt. oder der hier: die Buckelschleife ist umgedreht



Der Bumerang hat sich immer eine Hintertür reserviert... Und das ist gut so.

Bevor ich den Brief schließe, noch meine 'dreifache Evolutionstheorie von Zwei- zum Dreiflügler':

- Beide Flügel krümmen sich und bilden einen neuen Flügel. Der scharfe Knick wächst zusammen.
- Es wächst ein 'Buckel' aus dem Ellenbogen, der einen neuen Flügel bildet.
- Zwei B.s legen sich mit einem Arm übereinander und verwachsen miteinander. -"



Alles klar, Jordan
MHR

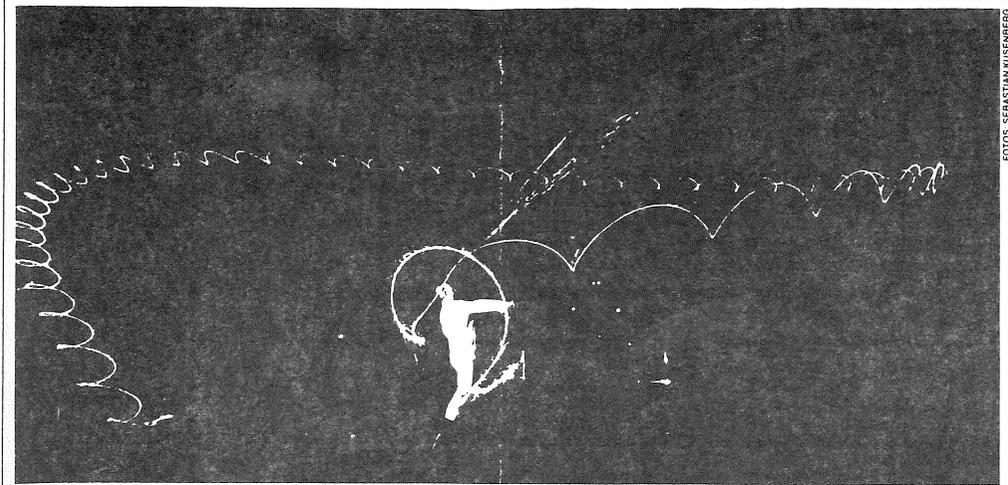
Sprüche

Und was sagte SHAKESPEARE dazu ?

Hier ist, was er wirklich sagte:
(nur verstand ihn damals noch keiner)

A B. or not a B. -
that is no question

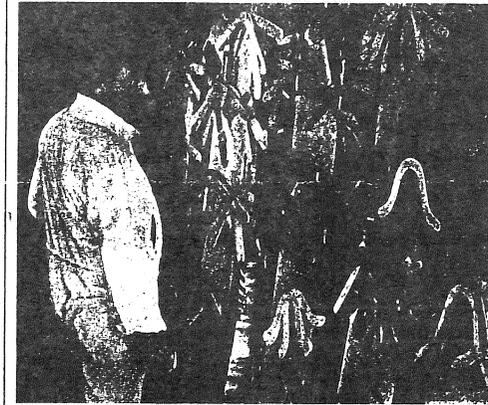
Er war eben seiner Zeit voraus !



FOTOS SEBASTIAN NUSENBERG

Die Wiederkehr des Bumerangs

Über Hamburgs Frühlingswiesen kreisen Wurfhölzer. Ein Norderstedter Stadtrat will jetzt den Weltrekord im Langzeitfliegen brechen



Wie ein Bumerang fliegt, demonstriert Wilhelm Bretfeld mit einem nächtlichen Wurf. Um die Flugbahn sichtbar zu machen, wurde das Wurfholz mit Wunderkerzen präpariert. In seiner Garage baut Ex-Rektor Bretfeld seit vier Jahren immer neue Bumerang-Modelle

Fortgeschrittene wie Anfänger treffen sich jeden ersten Sonnabend im Monat (nächster Termin: 6. April) auf der großen Stadtparkwiese. Nachdem sie sich mit »many happy returns«, was soviel heißt wie »vielfach glückliche Wiederkehr«, begrüßt haben, werfen sie im Morgengrauen ihre Bumerangs und tauschen Erfahrungen aus.

Geeignet als Übungsgelände sind außerdem der Ojendorfer Park, die Boberger Dünen, die Fischbeker Heide – und mit Einschränkung: der Elstrand bei Wittenberge, die Moorweide, Jenischpark und Alsterwiesen. Rund 30 Meter Durchmesser muß für die Flugbahn einkalkuliert werden.

Für den Mai hat Bretfeld Großes vor. Er will mit einer Tasche voll Neukonstruktionen zur Wasserkuppe in der Rhön aufbrechen, um sich den Langzeit-Weltrekord zurückzuholen. Sein Trick: »Hangaufwärts werfen, wegen der Thermik.« Bretfeld weiß, wovon er redet: Er war Segelfluglehrer.

KLAUS SCHNEIDER

»Die Sache ist doch kinderleicht«, behauptet der Ex-Weltrekordler. Beim Abwurf brauche man nur drei verschiedene Winkel zu beachten: den Luvwinkel, den Neigungswinkel und den Aufstiegswinkel. Wenn dann noch das linke Bein als Standbein fest steht und der rechte Mittelfinger den entscheidenden Dreh vollführt – dann bleibt dem Bumerang nichts anderes übrig, als in einer Kreisbahn zurückzukehren.

Offenbar ist die Praxis einfacher als die Theorie. Denn die Hamburger entdecken das Bumerang-Werfen als Freizeitvergnügen. In Sportgeschäften wie in Kaufhäusern werden jedenfalls Wurfhölzer (Fachausdruck: »Returner«) in Kunststoff oder Holz angeboten (brauchbare Typen ab etwa 20 Mark). Der fortgeschrittene

Fan bevorzugt allerdings handgefertigte Modelle der Meisterwerfer, die bis zu 200 Mark kosten.

Wilhelm (»William«) Bretfeld, 63, der mit einem 28,3-Sekunden-Wurf einst eine Weltbestleistung erreichte, gilt international als As unter den Bumerang-Designern. »Jeder fliegt anders«, hat der Norderstedter FDP-Stadtrat und ehemalige Schulrektor herausgefunden. »Und jeder muß erst eingeflogen werden.«

Bretfeld, der sein Faible für die australischen Wurfhölzer (Durchschnittsgewicht: um 100 Gramm) erst vor vier Jahren entdeckte, als er pensioniert wurde, tüfelt in seiner Garage immer neue Formen aus, pro-

biert ständig neue Materialien. »Birkensperrholz ist das Beste!« sagt er. Der jetzige Langzeit-Weltrekord des Amerikaners Peter Ruhf (1:35 Minute) wurde mit einem extradünnen Spezial-Bumerang (»W. B. Design«) erzielt. Die Bumerang-Gazette »The Leading Edge« ernannte den Norderstedter daraufhin zum »Modern Father of Maximum Time Aloft« (Vater der Langzeit-Flieger).

Bretfelds Tips für Neulinge: »Mit einem einfachen Holz-Bumerang anfangen und das Aufhängen den Könnern überlassen.« Der Meister hat seine Lehrzeit noch schmerzlich in Erinnerung: abgebrochene Nägel, Blutergüsse an den Fingern.

Aktion

Jens Behrmann, Kiel: Hochschulsport :

BUMERANG-WERFEN



Der Bumerang ist und war keine Waffe, sondern ein sehr interessantes Sportgerät, dessen außergewöhnliche Eigenschaft nur allzu bekannt ist.

Wer also Lust hat, dieses "Frisbee der Intellektuellen" einmal näher kennenzulernen, sollte zum Bumerang-Treff kommen; er wird schnell feststellen, daß nicht nur australische Ureinwohner dieses magische Krummholz handhaben können.

Dienstag 14.30-16.00 Sportplätze J. Behrmann

Spiele, Werken, Gestalten

Volkshochschule Stillgen

7240

Bumerangs -bauen-werfen-fangen

Johannes Lehmann

Abgesehen von der Verblüffung, daß das Ding tatsächlich zurückkommt, ist das Bumerangwerfen ein origineller Sport, allein oder in Gesellschaft.

Alles, was notwendig ist, kann man an zwei Abenden und an einem Nachmittag lernen: Der Bau, das Werfen und Fangen.

Bitte Lineal und Bleistift mitbringen; die anderen benötigten Materialien werden gestellt und anteilig verrechnet. (ca. 8 Teilnehmer). Ein zusätzlicher Übungstermin am Samstag, 30. 3. 1985. (12 UE)

Mi, ab 20. 3. 1985, 18.15-21.15, 2mal

Alte Feuerwache West

DM 32,- (Höchsteinsteinerzahl: 12)

Leuschnerstr. 25

Schöne
Förster

Jay Lehmann

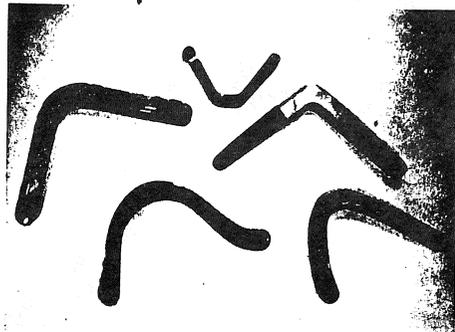


Foto: Maria Lehmann

Ulrich Konzelmann berichtet aus dem „Schwabenlände“ :

Seit einiger Zeit hängen dort (in einem Geschäft) nun Modelle von mir. 10-15 verschiedene Formen und Größen und alle absolut flugtauglich.

Diese Qualität (finn. Birke) hat sich herumgesprochen und wir hatten jetzt zwei Radiosendungen und verschiedene Zeitungen haben auch Artikel über uns geschrieben. Am 18.5. werden wir, wenn nichts dazwischenkommt, beim Heimspiel Stgt. - Gladbach, einige Würfe zeigen.

Wir veranstalten auch ein bis zweimal im Monat einen Baukurs mit anschließendem Werfen. Bis jetzt spielt nur noch das Wetter nicht mit - doch wir können warten.

Wie Du siehst, sind wir recht aktiv und der Höhepunkt soll ein Bumerangfest im Sommer werden.

Also dann, bis bald
MHR,

Ul.

Adreßänderungen:

- Joachim Walscheid, Wisportstr. 20, 5500 Trier
- Frank Weber-Labonté, Am Schwimmbad 7, 6602 Dudweiler
- Thomas Meschke, Gleiwitzerstr. 2, 4044 Kaarst 2
- Uli Konzelmann, Im Hummerholz 80, 7057 Leutenbach 2

Sepp ARNEMANN'S Wurfhölzer



„Du hättest ihm doch das Geld für ein Stück Sperrholz geben sollen, das war mal mein Lieblingstablent!“



„Er baut seine Bumerangs selbst; die nicht flugtüchtigen vernichtet er immer an Ort und Stelle!“



„Entschuldigen Sie bitte, ich bin noch Anfänger und hab den Bogen noch nicht so raus!“

In allerletzter Minute - 5 Minuten vor dem Druck

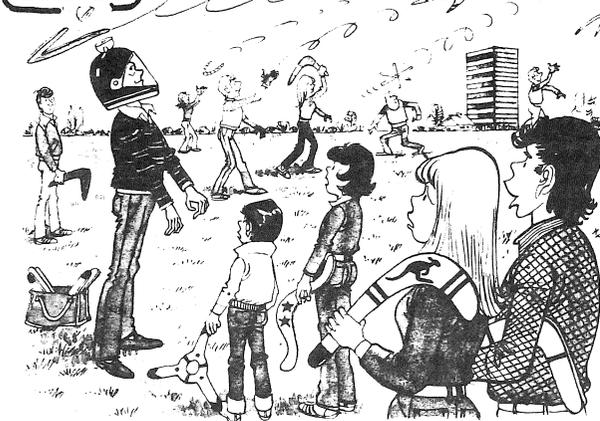
!!

Jens Behrmann, Knooper Weg 176, 2300 Kiel, DBC-ler, informiert:

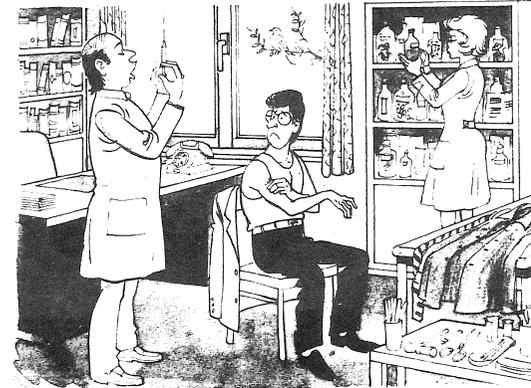
Nachdem der Australische National Boomerang Coach Brother Brian Thomas am 17./18. Juli bei B-Freak Matthias Kutschera, Körnerstr. 16, Berlin-Ost war (Wink für unsere Westberliner), wird er nach Kiel zu Jens kommen. Am Samstag, d. 20.7. will Jens eine attraktive B-Veranstaltung durchführen, wozu er alle DBC-ler herzlich einlädt. Er möchte auch gerne Br. Br. Thomas interviewen; Jens würde alle Fragen von DBC-lern sammeln, sie seinem Gast stellen und einen INFO-Artikel daraus machen.

Übrigens: Br. Br. Thomas will versuchen, am 6. Juli in Mainz bei den 6. DM zu sein!

entdeckt von: R. Velt; G. Möller



„Phantastisch, nicht wahr? Hat den Apfel beim Zurücksausen zerteilt - demnächst will er es ohne Helm versuchen!“



„Hab mir schon gedacht, daß Sie kommen. Sah Sie gestern werfen - typischer Bumerang-Arm eines Untrainierten -, ich geb Ihnen mal 'ne Spritze!“

Sie kennen doch unser heiteres Suchspiel? Auch auf dieser Seite hat unser Zeichner Sepp Arnemann wieder eine Maus versteckt. Haben Sie sie schon gefunden?

19